

2nd German-East European Healthcare Symposium

OPASCA beteiligt sich an Symposium für Gesundheitsversorgung in Zentralasien und Osteuropa

Mannheim, 28.10.2019 OPASCA war einer der Teilnehmer und auch Sponsoren des German-East European Healthcare Symposiums am 25. Oktober in Berlin. Die Nebenveranstaltung des Weltgesundheitsgipfels fand bereits zum zweiten Mal statt und etabliert sich zunehmend als eine der wichtigen Gesundheitskonferenzen für Ost- und Südeuropa, sowie Zentralasien und den Kaukasus.

„Comprehensive Health Care – Improving the Quality of Life“

Das Motto des diesjährigen Symposiums lautete „Comprehensive Health Care – Improving the Quality of Life“. Organisiert durch den Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft (OAOEV), in Kooperation mit der German Health Alliance, widmeten sich die Vorträge und Diskussionsrunden dieses Jahr den aktuellen Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung in Zentralasien und Osteuropa, mit Schwerpunkt auf dem onkologischen Bereich.

„High-Level-Round-Tables“

Am Vor- und am Nachmittag fanden High-Level-Round-Tables statt. Der inhaltliche Fokus des ersten Table lag auf der „Technical Innovation and Digitalization in the Health Sector of Central Asia and Eastern Europe“. Teilnehmer waren neben H.E. Alisher Shadmanov, dem Gesundheitsminister der Republik Usbekistan, Vertreter der KfW Development Bank sowie Experten aus Forschung und Industrie.

Im Rahmen des zweiten „High-Level-Round-Table“ zum Thema „Improving Cancer Patient Outcomes through Innovation and Modern Treatment Modalities“ referierte Dr. Alexej Swerdlow, Geschäftsführer und CEO von OPASCA, als einer von vier Experten über das Erfordernis der Schaffung standardisierter onkologischer Dienste in Vorsorge, Diagnostik und Therapie sowie entsprechender Ausbildungsmöglichkeiten für die lokalen Fachkräfte. Als „Best Practice“ führte er die aktuellen Entwicklungen in Usbekistan an: In Taschkent wird auf Basis deutscher Standards und mit Hilfe deutscher Experten die German Oncology Clinic aufgebaut, um die Gesundheitsversorgung von Krebspatienten in Usbekistan deutlich zu verbessern. Parallel werden lokale Aus- und Weiterbildungsprogramme etabliert, um dem Fachkräftebedarf nachhaltig zu entsprechen. OPASCA arbeitet in diesem Projekt nicht nur mit lokalen Unternehmen zusammen, sondern auch mit der Gesellschaft für Internationale Zusammen (GIZ) im Rahmen des develoPPP-Programms.

Der OAOEV – informieren, vernetzen, handeln

Der OAOEV ist eine Initiative der deutschen Wirtschaft für 29 Länder in Mittel-, Ost-, und Südeuropa, sowie den Südkaukasus und Zentralasien. Der Verein steht im engen Austausch mit den Regierungen der Länder und Unternehmen und setzt sich für internationale Projekte, den Abbau von Handelschranken und die Verbesserung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in den Regionen ein. 350 Mitgliedsunternehmen zählt der 2018 gegründete Verein derzeit. Mehr zu der Initiative, seinen Projekten und Zielen finden Sie [hier](#). OPASCA ist seit dem Jahr 2019 Mitglied.

Mehr Informationen zum German-East European Healthcare Symposium finden Sie [hier](#).

Kontakt

OPASCA GmbH
Julius-Hatry-Straße 1
68163 Mannheim
Deutschland

Tel.: +49 621 150282-70
Fax: +49 621 150282-71
kontakt@opasca.com
www.opasca.com